

AUSZUG

aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates der Gemeinde Kneitlingen
vom **01.06.2011**

Öffentlicher Teil

Zu Punkt

**3. Beschluss über den Entschuldungsvertrag mit dem Land
Niedersachsen
Vorlage: RDS Kn 8/045**

RDS-Nr. Kn 8/045

Zu Beginn verliest Herr Ahrens eine Stellungnahme des Ratsmitgliedes Lutz Seifert. Dieser spricht sich mit Bauchgrummeln für den Beschlussvorschlag aus, da es ohne Fusion keine Zukunft für die beiden Samtgemeinden gäbe.

Herr Biegel stellt fest, dass der Entschuldungsvertrag noch viele Punkte aufweise, welche noch nicht vollständig seien. Er fragt an, ob hier schon eine neuere Version vorliege.

Herr Prescher verweist auf lediglich fehlende redaktionelle Ergänzungen. Bei „Gemeinde...“ müsse der Name der jeweiligen Gemeinde bzw. bei „Landkreis...“ der Landkreis Wolfenbüttel eingetragen werden. Dies sei aus Vereinfachungsgründen bisher noch nicht geschehen. Der - den Ratsmitgliedern vorliegende - Vertragsentwurf sei die aktuelle Fassung.

Herr Prescher führt weiter aus, dass die bisher getroffenen Entscheidungen zumindest mehrheitlich für den Entschuldungsvertrag gefallen seien. Auch der Landkreis Wolfenbüttel habe entsprechend abgestimmt.

Das Land Niedersachsen habe eine Kommission eingesetzt, dieser werde in der nächsten Woche der Vertrag vorgelegt.

Herr Glagla erkundigt sich nach dem Punkt b) im Absatz Optimierung der Ausgaben des § 2. Sei von der Verwaltung beabsichtigt, lediglich auf Freiwilligkeit im Bereich der Bildung von selbständigen Löschruppen zu setzen oder solle auch ein gewisser Druck ausgeübt werden?

Frau Naumann entgegnet, das in der zuständigen Arbeitsgruppe ein Zwang nicht befürwortet worden sei. Sie führt weiter das Beispiel Feuerwehr Schliestedt auf. Hier fand sich, nachdem die Gefahr bestand, die Feuerwehr Schliestedt schließen zu müssen doch eine freiwillige Löschruppe zusammen.

Herr Bauch erklärt, dass allein schon die demographische Entwicklung ein großer Faktor für die Fusion sei. Er halte eine Fusion für längst überfällig.

Die unter anderem von Herrn Seifert angesprochenen Bauchschmerzen könne er persönlich nicht verstehen. Steuererhöhungen im jetzt geplanten Umfang gab es in der Vergangenheit schon immer.

Es müsse sich jedoch die Frage gestellt werden, wie in Zukunft 13 Mitgliedsgemeinden effektiv zu verwalten seien.

Nachdem keine weiteren Nachfragen gestellt werden, lässt zuerst Herr Ahrens den Gemeinderat von Vahlberg über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Im Anschluss daran verließt Herr Feigel den Beschlussvorschlag und lässt den Rat der Gemeinde Kneitlingen über diesen Abstimmen.

Im Anschluss an die Abstimmung bedankt sich Frau Naumann bei den Ratsmitgliedern für die einstimmigen Zustimmungen. Sie wisse, dass es niemanden leicht gefallen sei. Sie sei jedoch sicher, dass der Beschluss für unsere Region etwas Gutes sei. Für die geleistete Arbeit spricht sie Herrn Lohmann und Herrn Prescher einen großen Dank aus.

Auch Herr Feigel bedankt sich ebenfalls für die Unterstützung. Mit Sicherheit sei dies die wichtigste Entscheidung der letzten 10 Jahre gewesen.

Er wundere sich aber über den negativen Touch, welchen die Fusion in der Öffentlichkeit erhalten habe.

Am Anfang sah er die Fusion eher als Notwendigkeit an, welche den Gemeinden übergedrückt wurde. Nun sähe er sie mehr als Chance, da so wie bisher nicht weiter gemacht werden könne.

Auch Herr Ahrens bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die hervorragenden Informationen. Die Verwaltung stand jederzeit für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung. Diesem Lob schließt sich Herr Feigel an.

Herr Prescher bedankt sich für die positive Resonanz. Er könne anders lautende Aussagen aus manchen Räten nicht verstehen.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Kneitlingen stimmt dem Abschluss des Vertrages zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport und dem Landkreis Wolfenbüttel in der Fassung zu, wie er zur Ratssitzung am 01.06.2011 vorliegt.

2. Die Verwaltungen der Samtgemeinde Asse und Schöppenstedt werden beauftragt, auf Basis der Beschlussfassung zu Punkt 1. beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport die Einleitung des für die Fusion der Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt erforderliche Gebietsänderungsverfahren durch Gesetz zu beantragen.

3. Die Verwaltungen der Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt werden beauftragt, beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport die Auszahlung der in § 7 Abs. 1 des in Ziff. 1 genannten Vertrages vereinbarten Entschuldungshilfe zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Schöppenstedt, den 11.02.2015

Verw.-Angestellter